

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

SS.

Dienstag den 17. April

1877.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 17. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, **Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung im Berliner Hof.**

Es kommen namentlich zum Ausgebot: Garten-Mensilien, Granat-, Oleander- und Vorbeerbäume, sowie Küchengeräthschaften aller Art.

Mittags kommen feine Glas-, Porzellan- und Christofle-Sachen, worunter eine größere Parthie Leuchter, Messer, Löffel und Gabeln, sowie sonstige Tischgeräthe zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 16. April 1877.

Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. April Morgens 9 Uhr läßt die Wittwe des k. k. Ranz von hier:

1 Zweispänner-Wagen mit Zubehör,

1 Karren,

1 Hofkasten, Hackselbank,

2 Paar Schafenschnur,

1 Pflug, 1 Egge

verschiedene Ketten und Eisenwerk

in ihrer Behausung Schachstraße 158 öffentlich gegen baare Zahlung versteigern.

Sonnenberg, den 14. April 1877.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Dienstag den 24. April 1877, Vo. mittags 10 Uhr anfangend, werden im Niederjochbacher Gemeindewald an Gehölz versteigert:

1) im **Distrikt Langenkopf, Abth. I:**

246 Stück rothtannene Stangen 1. Klasse,

288

30,213 " rothtannene Hopfen- und Bohnenstangen,

325

dgl. Wägen;

2) im **Distrikt Jägershaag, Abth. II:**

88 Raummeter buchenes Scheitholz,

84

" Knüppelholz,

18

" Stodholz,

3,200 Stück dgl. Wägen;

3) im **Distrikt Jägershaag, Abth. I:**

11 Raummeter Knüppelholz,

3,875 Stück dgl. Plante-Wägen.

Der Anfang wird mit den rothtannenen Stangen gemacht.

Niederjochbach, den 14. April 1877. Der Bürgermeister.

18098

Donnerstag den 19. April Nachmittags 3 Uhr werden im **Kollhof zu Diebrich circa 20 Ochoft Rothwein**, ältere Jahrgänge, öffentlich versteigert. Proben vor und bei der Versteigerung.

N. Schmölde & Co. 12887

Notizen.

Heute Dienstag den 17. April, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Silber, versilberten und Neusilberwaren etc., im Braunsfeld, am Liebfrauenberg 29 zu Frankfurt a. M. (S. Tagbl. 85.)

Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Herrn Christian Krell dahier gehörenden, im „Berliner Hof“ dahier befindlichen Zimmer- und Wirtschaftsmöbilen. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Himmelsweise No. 8, Eichäpfel No. 14 und Bleibenackerkopf No. 25, 27 und 29. Der Anfang wird im Distrikt Himmelsweise gemacht. (S. Tagbl. 87.)

Holzversteigerung in dem Herzoglichen Park bei der Platte. Sammelplatz und Anfang bei der Platte. (S. Tagbl. 84.)

„Neue Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe.

397

Zeichenschule für Mädchen.

Das Sommersemester obiger Anstalt beginnt **Montag den 23. April Vormittags 10 Uhr** Obanienstraße 5, Portierre, und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht findet statt Montags und Donnerstags Vormittags von 10 bis 12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

218

Der Vorstand des Local-Gewervereins.



Neroberg.

Heute Dienstag
Abends:

Metzelsuppe.

wozu höflich einladet

Peter Brühl. 13077



Neue Fischhalle.

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein in Eis verpackt: Belgoländer Schellfische und Cablian (alles **ausgezeichnete Qualität und billigst**), sehr frische Seezungen (Soles), ächter Rheinsalm, Zander, Schollen, Steinbutt, sehr schöne Flussfische, Flusstreber etc.

391

F. C. Hench, Köstlerant.

Kieler Bücklinge zum Rohessen.

frischest und billigst, treffen heute ein bei

18017

Schmidt, Metzgergasse 25.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie dem verehrlichen Publikum diene zur Nachricht, daß ich meine Schreinerwerkstätte von Hochstraße 26 nach **Rixgasse 15a** verlegt habe, mit der Bitte, daß mir, seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

18082 Hochstraße 26, **Ph. Zimmerchied**, Schreiner.

Schülern der unteren Gymnasialklassen erteilt billigt Nachhülfsstunden ein Bräuner. Näheres Weibstraße 8. 13083

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren

ein schwarzer Fächer mit Fächerkette vom Hotel Victoria bis zur Rheinbahn. Gegen Belohnung abzugeben Langgasse 80 im Weißwaren-Bazar. 361

Verloren der untere Theil eines Ohrrings, mit schwarzem Stein eingelegt, und Glode. Gegen Belohnung abzugeben Söthstraße 4, Hinterhaus. 13115

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Köchlerin kann noch Privatkunden annehmen. Näb. Adersallee 28. 13065

Beschäftigung i. Waschen ges. R. Schwalbacherstr. 10, Bb. 13062

Eine tüchtige Maschinenmählerin hat noch Tage frei. Näheres Schillerplatz 2a im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 13058

Eine reinf. Frau sucht Monatsstelle. R. H. Burgstraße 5. 13049

Ein junge, reinliche Wittwe sucht Monatsstelle oder sonstige Arbeit. Näb. Wegberg. 30, 2 St. Auch wird daselbst z. Striden angen. 13092

Ein braves, reinliches Mädchen, das schon längere Zeit bei einer feinen Herrschaft war, sucht eine Stelle. Näb. Adlerstraße 14, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 1306

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. Mai. Näb. Wegbergasse 31, 2 Stiegen hoch. 13105

Ein gef. Hausmädchen mit sehr gu'en Empfehlungen, welches waschen, nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 340

Stellen suchen: Perfekte Herrschaftsköchinnen, Haushälterinnen, Bonnen und Bademädchen. Gesucht werden Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen d. Frau Wintermeyer, Hahnergasse 15. 13081

Empfehle zum sofortigen Eintritt: Zimmer- und Hausmädchen, Restaurations- und Herrschaftsköchinnen, sowie brave Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und einige junge Kellner und Hausburken. Näheres bei A. Eichhorn, Rühlgasse 13. 13085

Eine gef. Person, welche kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Ellenbogengasse 6 im Kleidergeschäft. 13061

Eine in allen Zweigen des Hauswesens praktisch erfahrene und zuverlässige Dame wünscht Engagement zur selbstständigen Führung des Haushalts bei dauernder Stellung. Beschreibende Ansprüche. Näb. Wallstraße 20, 2 Treppen rechts. 13063

Stellen suchen: 2 feine Hausmädchen, welche serviren können, 1 gewandter Kellner, sowie 1 Kutscher, welcher Pferde dressiren und gut zureiten kann, auf gleich und später; gesucht 1 braves Küchenmädchen zum 1. Mai durch Geyer, Grabenstraße 9. 13073

Eine perfekte Köchin sucht Stelle in einem Privathotel. Näb. bei Frau Ritter, Webergasse 13. 13108

Ein Mädchen, welches nähen kann und eine Haushaltung versteht, wünscht eine Stelle als Haushälterin, oder auch bei einer einzelnen Dame. Näheres Schachtstraße 19, 2 St. hoch. 13033

Eine alleinstehende, junge Wittwe sucht eine ihr angemessene Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Näb. Herrn-mühlgasse 1, 4. Stod. 13034

Ein junges Mädchen sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näb. Faulbrunnstraße 3, 2 St. hoch. 13070

Mädchen, welche kochen können, sowie Haus-, Küchen- und Hotel-Zimmermädchen, alle mit guten Zeugnissen, suchen sofort Stellen durch A. Birk, Marktstraße 23. 13071

Stellen suchen ca. 20 Mädchen, Pa-nen, feinere Haus-Zimmermädchen, Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Mädchen für allei-Küchen- u. Kinderädchen d. Frau Birk, Bahnhofstr. 10a. 13111

Ein gebildetes, bestens empfohlene Mädchen, welches im Kleider-machen, Bügeln und Bügeln erfahren ist, sowie französisch spricht, sucht baldigst Stelle als Kammerjungfer, oder zur Stütze der Hausfrau. Gef. Offerten unter L. M. 104 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 13075

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näb. Webergasse 54. 13076

Stellen suchen: Kammerjungfern, eine Schweizerbinderin, feine Haus- und Zimmermädchen, welche nähen, bügeln und serviren können, Köchinnen, tüchtige Weißschinnen, sowie ein tüchtige Hotelzimmermädchen und Mädchen für allein zum sofortigen Eintritt. Näheres durch Ritter's Placirungs-Bureau in Webergasse 13. 13077

Eine Sonne, 25 Jahre alt, französische Schweizerin, mit sehr guten Zeugnissen, im Nähen und Bügeln gut bewandert, ist bereit in die Stelle, wünscht baldigst Stelle durch Frau Birk, Bahnhofstraße 10a. 13111

Herrschaften erhalten Dienspersona. jeder Branche durch Dohs, Ronsenstraße 14a. 13112

Ein gef. Mädchen von auswärts, welches selbstständig serviren können, kochen kann, sucht sofort Stelle in einer kleinen Haushaltung durch Frau Stern, Maurergasse 13, 1 St. h. 13113

Ein Hausmädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, findet Stellung Barstraße 10. 13078

Zwei Diener, mit den besten Zeugnissen, wünschen baldigst Stelle sowie Ober-, Zimmer- und Restaurationkellner, Hausburken suchen Stellen durch Frau Birk, Bahnhofstraße 10a. 13114

ein gef. zuberlässiger, in seinem Service gründlich erfahren und gut empfohlen, sucht Stelle; auch nimmt derselbe Aushilfsstelle an zum Ausfahren d. Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 13115

Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient und schon Hausburken- und Dienerschaften bekleidet hat, sucht ähnliche Stelle. Näb. Maurergasse 8 im Hinterhaus, 2 St. 13079

Für einen Jungen von 15 Jahren, welcher sich dem Kellnerfache widmen will, wird eine passende Stelle für hier oder außerhalb gesucht. Näheres Expedition. 13099

Kellner. Ein gewandter Kellner, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 12774

Ein junger Mann mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle als Kutscher, Reitknecht oder Diener durch Frau Steuernagel, Goldgasse 8. 13069

Personen, die gesucht werden:

Gesucht auf gleich ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näb. Dohmeierstraße 30. 13051

Ein zuverlässiges Dienstmädchen gesucht Odenstraße 4, Part. 13120

3 Lehrmädchen werden für Koch unter günstigen Bedingungen gesucht. Max Kaufmann, Langgasse 80. 361

Ein Mädchen findet dauernde Beschäftigung Goldgasse 1. 13075

Sehr tüchtige Kleidermacherinnen werden gesucht Dohmeierstraße 29a im 3. Stod. 13079

Eine gesunde, kräftige Schenkamme zum sofortigen Eintritt gesucht. Näb. Expedition. 13099

Ein anständiges, gewandtes Büßfräulein wird in ein großes, feines Geschäft nach Heidelberg gesucht; in Ermangelung der Hausfrau muß dasselbe befähigt sein, die ganze Aufsicht zu führen. Näb. durch Frau Birk, Bahnhofstraße 10a. 13118

Gesucht ein Kinderädchen im Alter von über 20 Jahren für ein 1 1/2 Jahr altes Kind. Sehr gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Sonnenbergstraße 29. 13078

Kirchgasse 4 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres bei Daniel Fausel Wittwe. 13032

Salon Agoston,

Gaulbrunnenplatz.

Zum unwiderstehlich letztenmal:

Heute Dienstag den 17. April:

Grosse Vorstellung.

Reptil, Magie, Illusion — Reise um die Welt in 15 Minuten —
The Fakir — **Großer Damen-Ringkampf**, ausgeführt von
4 Damen der Gesellschaft. — Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

Anfang 8 Uhr.

Alles Nähere durch die Plakate.

Preussische Hagelversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Die Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagel-

schaden. Die Prämien sind **fest und billig**, eine **Nachschußzahlung**

findet **niemals** statt.

Die Schäden werden nach ministeriell geprüften, sehr liberalen

Versicherungsbedingungen unter Zuziehung von Kreisdeputirten ab-

geschätzt und spätestens binnen 4 Wochen nach erfolgter Feststellung

prompt, voll und baar bezahlt.

Der Unterzeichnete ist zu jeder Auskunft und zur persönlichen

Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfiehlt sich dem

landwirthschaftlichen Publikum.

C. H. Schmiltus, Haupt-Agent,

Wiesbaden.

Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von Staiger & Wilhelm

in Frankfurt a. M.,

empfiehlt zu Original-Preisen

F. Altstaetter Sohn,

19036

14 Webergasse 14.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Bahnhofstraße**
No. 12, Seitenbau links, 2 Treppen hoch.

M. Zippelius.

Ich wohne nicht mehr Marktstraße 12, sondern **H. Weber-**

gasse 3a.

12991

Achtungspoll

Theodor Kettner, Schreiner.

Das **Central-Bureau von Beele**, Rechtsconsulent, Schul-

gasse 10 und Kirchgasse 29, empfiehlt sich zur gründlichen und sach-

gemässen Anfertigung von Reclamationen gegen die Einkommen-,

Realen- und Gewerbesteuer.

Blaue Kartoffeln, gelbe und Salatkartoffeln werden matten-

terweise in's Haus geliefert.

Franz Schuth, Mehaergasse 31.

Riechen und Grummet ist noch vorräthig und wird billigst

dadur abgeben.

Armenruhühle bei **Viedrich-Rosbach.**

Grummet, mehrere Centner, zu verl. Köderstraße 19. 13122

Frischmilch-Tafelbutter

Hochfeine

(H. 319)

in Postpaketen von 8 bis 9 Pfund Netto à 1 Mk. 40 Pfg.

sendet täglich frisch

P. N. v. Horsten in **Melsdorf** in **Holstein**

J. Bloch in Darmstadt,

Höflichfärberei, Druckerei und Gemische

Wasch-Anstalt,

empfiehlt sich im **Färben** von **Garderobe-Gege-**
ständen, Möbeln und Vorhangsstoffen jeder Art etc.,
im **Gemischen Reinigen** der **Seiden- und wollenen**
Damen-, Herrn- und Kinderkleider, ungetrennt,
mit allem Besatz und jeder Verzierung etc., in schönster Aus-
führung bei billigt gestellten Preisen.

Gefällige Aufträge vermittelt schnell und zu Originalpreisen

Die Agentur

von **Frau Ed. Seel Wwe.,** gr. Burgstraße 4

13025

(früher bei Fr. S. Schwend).

Porzellanofen-Geschäft

von

W. L. Rüsck, Dogheimerstraße 28,

empfiehlt alle Sorten **Porzellanöfen** von den einfachsten bis
den elegantesten in jeder Größe und Construction, **Kochherde**
Vadeeinrichtungen, Wandbekleidungen für Küche
und Pferdeställe.

Reparaturen werden solide und preiswürdig ausgeführt.

Mineral- und Süsswasserbäder

Defect nach jeder beliebigen Wohnung

13104

Chr. Rieger, Louisestraße 16.

Kinderwagen-Lager.

Ich bringe mein **bestsortirtes Lager** aller Arten von **Kinder-**
wagen in empfehlende Erinnerung. Preise billigt.

18112 **Ph. Lendle,** Walramstraße 29 nahe der **Immerstraße**

Henriette Reich, bräunliche **Debamme,** wohn-

Claviermacher, -Reparateur und -Stimmer **M. Matthes,**

wohnt **H. Darsstraße 7.**

5000 Stück

trodene **Radfelgen** werden wegen Mangel an Raum billig ab-

gegeben; auch sind daselbst **Dachschindeln** zu haben.

13011 **Jacob Haberstock,** Kochstraße 16.

Sehr gutes **Sauerkraut** und **Bohnen** empfiehlt

13037 **Franz Schuth.**

Taglich frische **Stegennitz** zu haben **Schwalbenerstraße 39**

3. Stock bei **Bleiser.** Auch ist das **Sauerkraut** zu haben. 13109

Von heute an kann im **Kerottal** **gebleicht** werden; auch wird

die **Wäsche** auf Verlangen **abgeholt.** **Koch. Kerottstraße 11a.** Da-

selbst werden eine **feine Bäckerin** und eine **Waldfrau** gesucht. 13050

Bücher der höheren **Schterschule** der 4. und 5. Klasse sind

zu verkaufen **Kriedrichstraße 9, 2. Stock.**

Ein noch **wenig gebrauchter Kinderwagen** zu ver-

kaufen **Hirschgraben 6.**

Feldstraße 14 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 13039

Von einer der leistungsfähigsten Wollspinnereien habe einen Posten

doppelbreiten hochfeinen schwarzen Cachemire
übernommen, welche in Anbetracht der großen Stückzahl
zu **außergewöhnlich billigem Preise**

verkauft.

M. Wolf „zur Krone“.

Die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

empfehlte sich

in Anfertigung von **Druckarbeiten jeder Art** in **eleganter** sowohl als **einfacher** Ausstattung zu **entsprechenden Preisen**.

Lager
von
Sopha- und Bettvorlagen
in
Brüssel, Velvet, Tapestry und
Schottischen.
Angorafelle, Pult-Teppiche,
Cocos-Matten
etc. etc.
Tischdecken
in Plüsch, Aps, Gobelins etc.
India-Matting,
abgepasst und in Rollen.

5 Friedrichstrasse 5.
Möbel-Magazin
vereinigter Gewerbetreibender.
Lager
in allen Arten **Polster- und Kastenmöbel**.
5 Friedrichstrasse 5. 845

Muster-Lager
von
Bimmerteppichen und Läufer
in
Brüssel, Tapestry, Cocos, Schottischen,
Lelmeu und Manilla etc.
Möbel-Stoffe
von den feinsten bis zu den
billigsten.
Craton, Borden etc.
Grosse Auswahl
in
französischen Neuheiten.

Spless'sche
Lehr- & Erziehungs-Anstalt

von **Lina Holzhäuser, Müllerstrasse No. 1.**

Beginn des Sommersemesters: **Am 16. April.**

Anmeldungen werden in der Anstalt entgegengenommen. 11916

Eine **Gobelwand** zu kaufen gesucht Kirchstrasse 25. 13095

Drei **Harzer Kanarienvögel**, 1 Hahnen Prima-Sänger und
zwei Weibchen, reine Rucht, Marktstrasse 25, Dths., B. 13072

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** oder Flügel zu kaufen ge-
sucht. Wdh. Marktstrasse 8. 13084

Eine gute **Nähmaschine** für Schuhmacher billig zu verkaufen
Deilmundstrasse 21a, 1 Etage hoch. 13044

Römerberg 35 ist ein glatt geschliffener **Ofen** (niederländisch)
und ein zweischläfliges **Kinderbettchen** zu verkaufen. 13008

Stein-ff. 23 sind nichtblühende **Frühlartoffeln** zu haben. 13023

Friedrichstrasse 9 liegt eine **Einwänner-Droske** zu verl. 13023

Ein **Herd** mit Bratofen zum Einmauern, eine Öhre, ein
Kupferkessel und eine große Badstube von Zint billig zu haben
Hochstrasse 15. 12872

Ein **Kinderstuhlwägelchen** ist zu verl. Marktstrasse 7. 12798

Ein gr., vierradr. **Kinderwagen** zu verl. Röderstr. 35. 12883

Pape, griechisches Wörterbuch, zum Preise von 15 Mt.
zu verkaufen. Näheres Expedition. 12810

Wellenstrasse 23 ist fortwährend **schöner Sattig- und Kopf-**
salat zu haben. 12710

Ein **Krankenwagen** für 3 Thlr. zu verl.
Ludwigstrasse 11. 12782

Reeller Nebenerwerb.

Vorteilhaften Verdienst und gute Provision gewährt ein
überall gangbares, respectables Geschäft, für welches an
allen Orten Agentoren errichtet werden sollen. Es bedarf
dazu keiner besonderen kaufmännischen Kenntnisse und ist
auch für Jeden als Nebengeschäft leicht zu führen. Re-
flectanten belieben ihre Adresse in der Expedition d. Bl.
unter den Buchstaben **A. M. 751** abzugeben. 12891

Aufforderung!

Die Dame, welche am Samstag Nachmittag im Laden des Herrn
S. H. Weißwaren-Geschäft, irrthümlich einen schwarzen **Sonnen-**
schirm vertauscht hat, wird gebeten, denselben gegen den ihrigen
in obigem Laden wieder umzutauschen. 13059

Mögest Du einmal Doch mit **sagen**, 13116

Ob ich Dir werth, ich lieb sei Dir,

Ich würde mich nie mehr beklagen,

Nur Dir soll leben dann hinfür.

H. P. H.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

14. April.

Geboren: Am 10. April, dem Bureaugehilfen Christian Volke
e. T., R. Thire Wilhelmine Johanne. — Am 13. April, dem Mitglied
der städtischen Curatel August Berz e. T., R. Auguste Dorothea. — Am
12. April, dem Tagelöhner Georg Johann Herrmann e. S. — Am 8. April,
dem Königl. Kammermusiker Jean Grimm e. T., R. Frieda Emilie. — Am
13. April, dem Bürgermeisters-Secretär Reinhold Regel e. S., R. Wilhelm
Franz Robert Emil. — Am 10. April, dem Bahnsofbedienten Anton Etting-
haus e. T. — Am 11. April, dem Schreiner Josef Schmidt e. S., R.
Josef Philipp.

Aufgeboten: Der verw. Kunstgärtner Carl Adam Weil von hier,
wohn. dahier, und Beronika Spring von Pingen, wohn. dahier.
Erehelicht: Am 13. April, der Königl. Hauptmann und Com-
pagnie-Chef im 1. Rhein. Inf.-Reg. No. 26 zu Straßburg Peter Alexander
Ludwig Barcelle, wohn. zu Straßburg, und Anna Marie Juliane Doretine
Jacobine Olga Oles von Aachen, bisher dahier wohn. — Am 14. April,
der Baueregehilfe Jacob Schmitt von Werschen, A. Limburg, wohn. dahier,
und Ludovika Weder von Hensbach, A. Jöstein, bisher dahier wohn. —
Am 14. April, der Buchbindergehilfe Carl Johann August Schäfer von
L. Schwalbach, wohn. dahier, und Marie Elisabeth Holland von hier, bisher
dahier wohn.

Getorben: Am 12. April, Betty, geb. Buh, Witwe des Ritters-
gutsbesizers Directors August R. Mann, alt 74 J. 10 M. — Am 13. April,
Marie, geb. Vogt, Ehefrau des Landwirths Martin Dauer, alt 95 J. 9 M.
24 J. — Am 13. April, Elisabeth, T. des Bierbraueregehilfen Heinrich
Weilbacher, alt 8 M. 24 J. — Am 13. April, der unversch. Sattlergehilfe
Johann Heinrich Pökel von Nordenstadt, A. Hochheim, alt 25 J. 5 M.
5 J. — Am 13. April, der Königl. General der Infanterie i. D. Con-
stantin von Bogts-Rh. alt 67 J. 8 M. 28 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 15. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (Bar. Linn.)	836.04	836.61	824.98	835.54
Thermometer (Reaumur)	2.0	8.06	8.6	4.53
Thermometer (Celsius)	1.56	14.6	15.7	15.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	65.0	36.4	57.3	52.90
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	D.	N.O.	
Algemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	mäßig.	schwach.	
Niederschlag pro 24 St.	keine.	keine.	völl. heiter.	

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Wiesbadener Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von
Morgens 6 bis Abends 6 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags
von 2-6 Uhr.

Heute Dienstag den 17. April.

Mittelschule in der Lehrstraße. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Sommer-
semesters.

Wahl eines Gemeinderathsmitgliedes von der ersten Wahlabtheilung an Stelle
des ausgetretenen Herrn Georg David Schmidt, Vormittags 9 Uhr im
hiesigen Rathhause.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gartenbauverein. Abends 6 1/2 Uhr im kleinen Saale des Casino's: Vortrag
über die Geschichte der Gartenbaukunst.

Männergesangsverein „Vereinslied“. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Gymn. Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Abendturnen.

Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.

Vergnügungs-Verein. 84. Vorstellung. (187. Vorstellung im Abonnement.)
„Der Troubadour“. Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italieni-
schen des E. Cammerano von G. Broch. Musik von Joseph Verdi.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von
Wiesbaden: Morgens 7 1/2 und 10 Uhr bis A.S.N. Nachmittags 3 1/2 Uhr
bis Bingen. Nachmittags 1 Uhr bis Mannheim.
Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Bidel, Langgasse 10.

Frankfurt, 14. April 1877.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
10 fl.-Stücke	16 Am. 65 Pf. S.
100 fl.-Stücke	16 Am. 55-60 Pf. S.
100 Reichs-Mark	16 Am. 24-28
100 Reichs-Mark	16 Am. 87-92
100 Reichs-Mark	16 Am. 72-77
100 Reichs-Mark	16 Am. 17-20
100 Reichs-Mark	16 Am. 169.70 Bp.
100 Reichs-Mark	16 Am. 204.40 B. 204 S.
100 Reichs-Mark	16 Am. 81.85 B. 20 S.
100 Reichs-Mark	16 Am. 168.70 B. 80 S.
100 Reichs-Mark	16 Am. Frankfurter Bank-Disconto 8
100 Reichs-Mark	16 Am. Reichsbank-Disconto 4.

Der heutigen Nummer liegt ein Extrablatt „Todes-
Anzeige“ bei.

Locales und Provinzielles.

Bürgerausschuss-Sitzung vom 14. April. Vor Eintritt in die
Tagesordnung stellt Herr Arnold Berger an den Herrn Oberbürger-
meister das Ersuchen, für die Zukunft eine Bürgerausschuss-Sitzung auf
Samstag nicht mehr abzurufen zu wollen, und zwar aus dem Grunde,
weil die meisten Mitglieder, welche zugleich auch Geschäftsleute seien, nicht
gut abkömmlich wären und kaum die nöthige Ruhe fänden, den Vorträgen
in der Sitzung mit Aufmerksamkeit zu folgen. Der Herr Vorsitzende er-
widert hierauf, er hätte die Sitzung nicht auf heute abgerufen, wenn ihm
nicht eine auf die heutige Tagesordnung gestellte Angelegenheit von dem
ständigen Ausschuss als dringlich bezeichnet worden wäre. — Hierauf trägt
Herr F. W. Käse die Vor, daß es sich bezüglich der von Herrn Medel
in der letzten Gemeinderathssitzung gemachten Aeußerung, die scharfen Ecken
und Kanten des Baustatuts rührten nicht von dem Gemeinderath her, viel-
mehr seien dieselben vom Bürgerausschuss ausgeht worden, gerade umgekehrt
verhalten habe, er — Käse — habe jener Commission angehört und er
erinnere daran, daß er ausdrücklich in der betreffenden Bürgerausschuss-
Sitzung zu Protocoll erklärt habe, daß er gegen die Fassung des Baustatuts
stimmte. Hierzu bemerkt der Herr Vorsitzende: „In dem vom Gemeinderath
vorgelegten Entwurf war ausgedrückt worden, daß die zu bebauende Straße
in unmittelbarem Anschluß an eine bereits dem Verkehr übergebene Straße
und mindestens bis zur äußersten Grenze des zu bebauenden Grundstücks
ordnungsmäßig hergestellt sei. Die Bürgerausschuss-Commission hat diese
Bestimmung dahin veräußert, daß eine Bauconcession von der vollständigen
Herstellung einer solchen Straße abhängig gemacht wird (§. 1 des Straßen-
baustatuts). Daß eine solche Auflage für die Bauenden mit ganz erheblichen
Kosten verbunden ist, ist wohl nicht in Abrede zu stellen, und nur von
diesem Gesichtspunkte aus ist Herr Medel ausgegangen und die gethane
Aeußerung ist völlig zutreffend.“ Herr Präsident a. D. Vertram bemerkt,
es stehe wohl fest, daß die Bürgerausschuss-Commission nicht die Absicht
gehabt habe, das Statut zu verschärfen; der vorgelegte Entwurf sei dem
Gemeinderath mit einigen redactionellen Veränderungen zur Annahme empfohlen
worden und wenn hierin eine unbedeutende Verschärfung enthalten sei, so
sei dies gemäß nicht Absicht der Commission gewesen, die sich wesentlich für
möglichst leichte und billige, die Industrie hebende Concessionen ausgesprochen
habe. — Zur Tagesordnung übergehend, wird zunächst eine Commission zur
Prüfung der 1876er Curverwaltung, und Curkostenrechnung, bestehend aus
den Herren W. Jais, J. B. Wagemann, Koch, Fritsch, C. Spitz
und M. Schirg, erwählt und weiter folgende, von dem Gemeinderath ab-
geschlossene Verträge genehmigt: 1) ein solcher zwischen der Stadt und der
Wiesbadener Actienbrauerei, betreffend den Wirtschaftsbetrieb in dem vormals
Engelshausen Hause auf ein halbes Jahr, 2) ein solcher mit dem Rauscher
Herrn C. Capito bezüglich der Wohnung eines der Stadt testamentarisch
zugefallenen Hauses in der Kapellenstraße für den jährlichen Mietpreis von
310 fl. — Ende dieses Jahres läuft der mit den Herren Bierbauer &
Stolte abgeschlossene Vertrag bezüglich der Pachtung der Curhaus-Resta-
uration ab. Nach diesem Vertrag haben die Pächter 6 Monate vor Ablauf
desselben um dessen Verlängerung auf weitere 6 Jahre nachzusuchen. Gleich-
zeitig erhielten sich die Pächter, die von ihnen bis jetzt bezahlte Pachtsumme
von 6000 auf 10,000 Mark zu erhöhen. In Berücksichtigung dessen, daß
die genannten Herren die Wirtschaft, wie bekannt, zur allgemeinen Zufrieden-
heit geführt haben, glaubt der Gemeinderath mit dem Antrag vor den
Bürgerausschuss zu treten, derselbe wolle seine Zustimmung zu einem mit
den Pächtern abzuschließenden weiteren Vertrag auf die Dauer von 6 Jahren
erteilen. Herr Eduard Weiz beantragt, diesen Beschluß abzulehnen und
die Verpachtung der Restauration öffentlich auszusprechen und unter den
drei Bietenden sich die Wahl vorzubehalten. Auch spricht der Antrag-
steller den Wunsch aus, es möge in den neuen Vertrag die Bestimmung
aufgenommen werden, wonach der künftige Pächter keinerlei Ansprüche auf
Entschädigung haben soll, wenn behufs der Erweiterung der Pachtfläche der
dort sich befindliche Cisterner beseitigt werde. Für den Beschluß des Ge-
meinderaths spricht sich Herr C. H. Thon aus, indem er bemerkt,
daß sich die bisherigen Pächter sehr gut bewährt hätten; man wisse,
wen man habe, wen man aber bekomme, wisse man nicht. Herr C.
Koch: Im Principe hat Herr Weiz mit seinem Antrage Recht; allein
es liegt hier ein anderer Fall vor. Der Curhaal repräsentirt die Stadt,
und wenn hier eine schlechte Wirtschaft getrieben wird, so wird unsere Stadt
dafür verantwortlich gemacht werden. Es ist eine ganz respectable Summe,
welche die Herren zu zahlen sich erbieten, und mit Rücksicht darauf, daß
Klagen über die Führung dieses Geschäftes nicht eingegangen sind, beantrage
ich, den Beschluß des Gemeinderaths zu acceptiren. Herr Bär hält es für
angemessen, diese Angelegenheit an eine Commission zu verweisen. Wenn
auch Herr Arnold Berger gegen die Thätigkeit der jetzigen Pächter nichts
einzuwenden hat, so glaubt er doch, um dem §. 52 der Gemeindeordnung
gerecht zu werden, die Verpachtung einer Submission zu unterwerfen. Herr
Koch-Fritsch schließt sich den Ausführungen des Herrn C. Koch an und
bezeichnet es als fraglich, noch einen höheren Pachtzins zu erlangen. Der
in der Versammlung anwesende Herr Cur-Director Deg. schließt sich in
einer sehr ausführlichen Rede dem Antrage des Gemeinderaths an. Insbe-
sondere wird hierbei hervorgehoben, unter welchen schwierigen Verhältnissen
und mit welchem Risiko die Herren Bierbauer & Stolte die Restauration
übernommen hätten. Nachdem die goldenen Zeiten des Spiels aufgehört,
wurden die Herren Jung & Traut er sucht, die Restauration weiter zu be-
treiben, was dieselben jedoch ablehnten, und auf ein befriedigendes Auskommen
hätten sich außer den Herren Bierbauer & Stolte nur noch zwei Bewerber
gemeldet, welche letztere aber nicht die nöthige Gewährleistung boten. Weiter

kommt in Betracht, daß die genannten Herren ein nicht unbedeutendes Inventar zu stellen hatten und wird vom Herrn Sur-Director durch Rollen nachgewiesen, daß die Pächter außer ihrer Pachtsumme für die Kosten der Bewirthschaftung von 50,000 Mark für Steuern, Heizung, Beleuchtung, Personal etc. aufzukommen haben; sie haben allein für die Renovation des Bierlagers über 4000 Mark bezahlt. Die Herren Bierbauer & Stölte erbitten sich jetzt den Pachtzins von 6000 auf 10,000 Mark zu erhöhen, mehr zu zahlen seien sie außer Stand; außerdem seien sie bereit, ihre Häuser zur Vorlage zu bringen. Es wird dann noch von dem Vortragenden eine Parallele zwischen den Curialpächtern und demjenigen im zoologischen Garten in Frankfurt a. M., der gar keinen Pachtzins zahlt, sowie demjenigen des Palmengartens dorthelbst gezogen. Wollte man die Pachtsumme noch mehr erhöhen, so würde der Pächter gezwungen sein, die Speisen und Getränke höher anzuschlagen oder sie geringer zu verabreichen; die Folgen davon wären, daß die Restauration weniger besucht und die Casse in ihren Einnahmen wesentlich beeinträchtigt werde. Unter allen Umständen hält es der Herr Sur-Director für unpraktisch, bewährte Leute zu entfernen; schließlich wird gebeten, den Herren Bierbauer & Stölte die Restauration weiter zu belassen, wie dies auch von der Sur-Commission beantragt ist. Der Vortrag wird allgemein beifällig aufgenommen und der Antrag des Gemeinderaths mit allen gegen 8 Stimmen angenommen. Hierauf giebt Herr V. R. seinen gestellten Antrag zurück. — Es werden sodann noch verschiedene vom Gemeinderath abgeschlossene Pachtverträge genehmigt; desgleichen eine angestrebte Eigentumsübertragung gegen den Herrn Gasthalter H. v. S. — Es liegen sodann die Verhandlungen zwischen der Stadt und dem communalständischen Verband betreffend die Unterhaltung der im Chauffeezug der Stadt Wiesbaden liegenden Straßen, vor. Letzterer ist gewillt, diese Unterhaltungspflicht gegen eine einmalige Geldentschädigung zu übernehmen. Es sind nach dem Referat des Herrn Vorsitzenden über die ursprünglichen Verpflichtungen, die der Staat der Stadt gegenüber zu erfüllen hatte, insofern Meinungsverschiedenheiten entstanden, als auf der einen Seite behauptet wird, die im Chauffeezug liegenden Straßen begreife bloß diejenigen Straßen vom früher sog. Rumpfen Thor bis zur Bleimühle (Richelsberg, Raststraße, untere Friedrichstraße, Bahnhofsstraße bis zum Vertram'schen Hause) in sich, während auf der anderen Seite behauptet wird, daß auch der Staat die Verpflichtung habe, alle nach dieser Richtung hin führenden Straßen, wie die Rheinstraße, Adolphstraße, Ranzstraße, Frankfurterstraße, zu unterhalten. Letzteres würde für die Berechnung der Entschädigungssumme bedeutend ins Gewicht fallen. Nunmehr ist die dem Fiskus obgelegene Unterhaltungspflicht an den Communalverband übergegangen und hat letzterer die Summe von 40,000 Thalern offerirt, während nach der J. Z. von dem Herrn Director Winter aufgestellten Berechnung die Summe sich auf 52,000 Thaler belaufen würde. Mit Rücksicht auf die schlechte Beschaffenheit der genannten Straßen ist der communalständische Verband von der Polizeidirection gedrängt, alsbald mit der Umplasterung vorzugehen. Der Gemeinderath hat Veranlassung genommen, den künftigen Inhalt hierüber zu hören und ist es demselben zweifelhaft, ob die Stadt überhaupt ein solches Recht aus der Ministerial-Resolution vom 10. December 1856 herleiten kann und ob eventuell ein Proceß für die Stadt günstig ausfallen werde. Der Gemeinderath hat geglaubt, die angebotene Summe acceptiren zu sollen. Der Bürgerausschuß beschließt, die Angelegenheit an eine Commission zu verweisen und beauftragt dazu die Herren: Präsident a. D. Dr. Vertram, Stadtbaumeister a. D. K. v. B. K. v. B., Architect Vogler und C. Weiss. Der Herr Oberbürgermeister stellt sodann das Ersuchen an die Commission um mögliche Beschleunigung der Angelegenheit. — Durch Herrn Eduard Reich wurden zum Schluß Namens der bestellten Commission zwei Berichte, 1) zu der 1874er Stadtrechnung, 2) zu der künftigen Wasserwerkrechnung pro 1874 vorgelegt. In Bezug auf die erstere wird u. A. erwähnt, daß, sofern eine neue Gemeindeordnung für Wiesbaden und andere Gemeinden der Regierungsbegriffe erlassen werden sollte, es als ein Rückschritt anzusehen wäre, wenn die staatliche Rechnungs-Controle, wie sie die Kassatische Gemeinde-Gesetzgebung mit sich brachte, aufgehoben oder alterirt würde, und am Schluß des Berichts über die Wasserwerkrechnung wird angeführt, daß die Commission den sehr erläuternd gehaltenen Geschäftsbericht des Herrn Director Winter lobend erwähnen müsse. — Schluß der Sitzung.

Im Schwarzericht vom 16. April. (Kater Hall.) Am Morgen des 1. Januar d. S. wurde in der Gemarkung Schwanheim die Leiche des Anton Winter, der auf dem bei Schwanheim gelegenen Hofe „Goldstein“ als Knecht in Dienst gestanden hatte, an dem von Niederrad nach Schwanheim führenden Bicalnwege, von dem sich der Weg nach dem Hofe Goldstein abspaltet, aufgefunden. Die Leiche lag auf einem Weizenader rechts von dem Bicalnwege in einer Einschlucht, um die der Boden von vielen Weidenstrümpfen zertreten war. Gleiche Fußstapfen zeigten sich links von dem Bicalnwege, der Leiche gegenüber auf einem Acker und dem daran fließenden neben dem Mainkrome herführenden Flade, nach welchem zu das Terrain abfällt. Dicht bei der Leiche lag ein Pfeifenkopf, das dazu gehörige Rohr sowie die Wülste des Winter aber auf dem Acker links vom Bicalnwege. Die Kleider der Leiche waren ganz mit Schlamm bedeckt und die Hosen zerrissen. An Verletzungen fanden sich außer nicht bedeutenden Wunden im Gesicht vier Wunden auf der linken Seite des Kopfes vor. Die Leichenöffnung ergab, daß Winter an Hirnerschütterung gestorben war. Am 31. December v. J. hatte sich Winter in Gesellschaft des Julius Kögel aus Adelsheim (Eben), 20 Jahre alt, und Carl Dambacher aus Wingenweiler, künftl. Wirt. Oberamts-Beibrann, 23 Jahre alt, von denen der Erstere als Gärtnerbursche und der Letztere als Pferdeknecht auf dem Hofe Goldstein angestellt waren, von dort aus des Abends zwischen 8 und 9 Uhr nach Niederrad begeben um den Jahreswechsel zu feiern. Winter, der kein Geld hatte, war zum Mittagessen von den beiden Angeklagten aufgefordert worden, die ihn im

Wirthshaus freizuhalten versprochen. In Niederrad verweilten Winter und die beiden Angeklagten zunächst im Gasthause „Zum rothen Hahn“ bis 12 Uhr. Dann besuchten sie das Wirthshaus „Zum weißen Roß“. Hier trat Kögel etwas später in das Wirthshaus als Winter; Dambacher hatte bereits angetrunken zu sein und schielte alsbald ein. Nachdem Dambacher von Kögel gewerkt worden war, verließen diese beiden mit Winter etwa um 3 Uhr das weiße Roß, lehrten aber noch bei dem Gastwirth Johann Brandel ein. Auch hier kamen Winter und Dambacher zuerst in das Wirthshaus; Kögel, der etwa 5 Minuten nachher eintrat, setzte sich allein an einen Tisch. Da Dambacher zum Fortgehen drängte, begaben sich Kögel und Winter alsbald mit ihm auf den Heimweg. Schon vor dem Fräulein'schen Wirthshaus gerieth Kögel mit Winter in Wortwechsel und verließ denselben zwei Stöße, jedoch er saß zu Boden gefallen wäre. Indessen kam es hier nicht zu weiteren Thätlichkeiten; die drei Burschen verließen Niederrad, indem Winter und Dambacher den Kögel in der Mitte führten, nach 4 Uhr auf dem Wege nach Schwanheim resp. dem Hofe Goldstein. Am Morgen des 1. Januar kamen Kögel und Dambacher gleich nach 5 Uhr auf dem Hofe Goldstein an, der etwa 1/2 Stunde von Niederrad entfernt ist. Ihre Kleider, namentlich die des Kögel, waren voll Schmutz und Blut. Um 8 Uhr Morgens suchte Dambacher den Kögel in dessen Schlafzimmern auf und verwirkte einige Zeit bei ihm. Nachdem die Leiche des Winter aufgefunden worden war, behaupteten Kögel und Dambacher, sie seien auf dem Heimwege von Niederrad von einer Anzahl Burschen aus diesem Orte überfallen und mißhandelt worden, Winter habe den Angriffen nicht zu entkommen vermocht. Bald aber widerriefen sie diese Angaben und gestanden ein, daß sie selbst, ohne Theilnahme anderer Personen, den Winter verlegt hätten. Winter fand den Tod auf folgende Weise: Nachdem Winter und die beiden Angeklagten Niederrad hinter sich hatten, gerieth Kögel, der sich nicht führen lassen wollte, mit Winter in Streit. Kögel packte den Winter und Beide fielen auf dem Wege zu Boden. Während sich Winter zu wehren suchte, zog sich der Kampf auf den Acker links vom Wege und dem Flad. Hier mußte sich nun Dambacher ein, indem er gleichfalls Winter angriff. Dieser, auf dem Boden liegend, schlug zu seiner Verteidigung mit seinem Eisenrohr um sich und biß dem Dambacher, der ihm in das Gesicht ge-griffen hatte, in den Daumen der linken Hand. Hierauf nahm Dambacher von dem Acker einen feinsidigen Sandstein auf und schlug mit demselben mehrmals dem noch immer auf dem Boden niedergehaltenen Winter auf den Kopf. Gleichzeitig trat Kögel dem Winter wiederholt in das Gesicht und auf den Kopf. Als die beiden Angeklagten von Winter abließen und sich entfernten, lebte derselbe noch, er kroch über den Weg nach dem Weizenader, wo er verstarb. Die beiden Beschuldigten geben zu, daß sie bei der That mit Bewußtsein gehandelt hätten. Kögel und Dambacher waren sehr befreundet mit einander, mit Winter dagegen hatten sie schon früher Zwistigkeiten gehabt. Kögel und Dambacher hatten Bekanntschaft mit dem Knechtmädchen aus dem Hofe Goldstein und waren daher bei der Thatstellung der thätigen Kraft im Vergleich mit Winter bevorzugt worden, worüber dieser häufig seinen Unwillen ausproch; die Angeklagten darüber erzählten, stiegen Drohungen gegen Winter aus, jedoch dieser vor ihnen durch andere Personen geschützt wurde. In der Hauptverhandlung geben die Angeklagten ihre Theilnahme an der Mißhandlung des Winter zu; was jedoch das Verbrechen oder Schlagen mit einem Stein, wodurch der Tod des Burschen herbeigeführt wurde, anlangt, so verweigert einer der Angeklagten die That dem anderen Angeklagten zuzuschreiben. Nach dem ärztlichen Gutachten scheint es sehr wahrscheinlich, daß die dem Winter beigebrachten Wunden, die sich meist auf der linken Seite des Kopfes voranden, nicht durch Wunden, sondern durch Schlägen beigebracht worden sind. Auch wird von dem Herrn Kreisamtsarzt Standhorme bestätigt, daß die dem Verletzten beigebrachten Fußstapfen eine Gehirnerschütterung und dadurch den Tod leichter haben herbeiführen können. Die Angeklagten Kögel und Dambacher sind nach dem Ausspruch der Herren Geschworenen schuldig, den Winter bereits körperlich mißhandelt zu haben, daß dessen Tod verursacht wurde und daß die Thaten in Beziehung auf diese That mildernde Umstände nicht zur Seite stehen. Der Gerichtsdiener erkennt hierauf zu Recht, daß die beiden Angeklagten zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer zu verurtheilt seien. (Heute Verhandlung gegen Christian Schneider von Eubach und Franz Altkirch von Diederbergen wegen Erpressung, Betrugs und Urkundenfälschung.)

In der ersten Strafkammerverhandlung wurden drei Burschen aus Taub wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, verurteilt an einem Eisenbahnbeamten, zu je 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. — In der Privatklage der geschiedenen Ehefrau A. gegen Fräulein M. dahier wegen Ehebruchs erkannte das Amtsgericht III. unterm 7. Juni v. J. gegen die Letztere eine Gefängnisstrafe von 4 Wochen. Beide Theile haben hiergegen appellirt und hat die Strafkammer als Berufungsinstanz auf Grund des §. 172 des Strafgesetzbuches zu Recht erkannt, daß die gegen die Beklagte erkannte Gefängnisstrafe von 4 Wochen auf eine solche von 2 Monaten zu erhöhen und derselben auch die Kosten des Verfahrens hinzuzufügen seien.

Der Herr Minister des Innern hat sich anlässlich eines Sonderfalls veranlaßt gesehen, sämtliche Verwaltungsbereiche dahin mit Anweisung zu versehen, daß bei Vorladungen von Eisenbahn-Polizei- oder Betriebs-Beamten, deren nächste Vorgesetzte entweder beauftragt werden, oder das betreffende Schriftstück zur Vermittelung der Verhandlung zugesandt erhalten, und daß bei Vermessung des zwischen der Ladung und dem Termine liegenden Zeitraumes der häufig eintretenden Nothwendigkeit für den Beamten einen Stellvertreter zu beschaffen, thunlichst Rechnung getragen werde. Diese Bestimmung empfiehlt sich nicht nur aus praktischen Gründen, sondern es erscheint auch namentlich im Interesse eines ununterbrochenen sicheren Eisenbahn-Betriebes dringend erwünscht, daß gerade die Eisenbahn-Verwaltungen

— und zwar sowohl die Staats- wie die Privat-Bahnverwaltungen — zu vor und möglichst frühzeitig davon Kenntnis erhalten, wenn ihre Beamten auf Zahlung von Gebühren geneigt werden, ihren Posten oder ihre Station zu verlassen.

Am den häufig vorgekommenen Ungeheuerlichkeiten ein entschiedenes Ende zu bereiten, daß nämlich hiesige harnbergerische Schwefelern, wenn sie sich spät Abends zum Baden bei Kranken begaben, insulirt wurden, ist die Einrichtung getroffen worden, daß die Schwefelern von den hilfesuchenden Familien eine entsprechende Begleitung erhalten. Seitdem diese Einrichtung besteht, haben die Insulte aufgehört.

H. (Handels-Register.) Eingetragen: die Firma F. Gottwald; erloschen: die Firma W. Ballhaus.

Der Gerichts-Executor Ullius ist von hier nach Langen-Schmalbach versetzt worden.

Bei dem am Sonntag in der Restauration Seebold stattgehabten Turntag, der sich des zahlreichen Besuches auswärtiger Abgeordneter erfreute, wurde beschlossen, das diesjährige Bezirksturnfest in Wehen abzuhalten.

Fremden-Verkehr laut Babeliste 6927 Personen.

Se. Excellenz der General-Intendant der Königl. Schauspiele, Herr von Hülsen, verließ gestern Vormittag nach wehrmüthlichem Aufenthalt wieder unsere Stadt, um sich über Cassel nach Berlin zurückzugeben. Se. Excellenz sprach vor seinem Weggange der hiesigen Theater-Intendant, wie dem gesamten Personal seine volle Zufriedenheit über die gegebenen Leistungen aus.

Das Bureau des Damen-Vereins ist gestern nach dem früheren Atelier des Herrn Photographen van Seide (Marktstraße) verlegt worden.

Die von Herrn Bürgermeister-Secretär Joss beim Gemeinderath beantragte und von demselben genehmigte Umnummerung der Adelsstraßen ist nunmehr vorgenommen und sind von der Nicolaistraße aus die geraden Nummern auf der linken und die ungeraden auf der rechten Seite zu suchen. In B'sten ist dabei noch, daß auch die noch unbedachten Plätze bereits bei der Nummerierung vorgehen sind.

Aus dem Reiche.

Prinz Karl soll seine Absicht, am 27. Mai, an welchem Tage er seine goldene Hochzeit gefeiert haben würde, wenn der Tod ihm nicht zuvor seine Gattin geraubt hätte, wieder in Berlin, resp. in Glienide zu sein, um der Beilegung der Leiche der Prinzessin von Charlottenburg aus in der Kirche zu Glienide beizuwohnen, nunmehr definitiv aufgegeben haben. Der Prinz, welcher jetzt in Neapel wohnt, will, nach dem „D. Fr. Bl.“, da er seine angegriffene Gesundheit durch den Aufenthalt im Süden sichtbar gekräftigt sieht, den Monat Mai in Neapel zubringen, dann eine bis zwei Wochen hindurch den Rußlands des Sibirien-Hilfsstadt Kom sich widmen und das schöne Wetter benutzend, von da auf kleinen Umwegen zu einem längeren Auserthalte nach seiner ihm gebührenden, zwischen Coblenz und Mainz romantisch gelegenen Burg Sonnen reisen. Von hier aus gedenkt der Prinz, wie alljährlich, nach Wiesbaden zur Cur zu gehen. Aus diesem Grunde dürfte die Rückkehr des Prinzen vor Monat Juni in Berlin nicht zu erwarten sein. Die Beilegung der Leiche der Prinzessin würde dann voraussichtlich bis zur Rückkehr des Prinzen verschoben werden.

Berlin. Die Fälschung der neuen Reichsmünzen, namentlich der 50 Pfennig-Stücke mit 10 Pfennig-Stücken, der 2 Pfennig-Stücke mit 10 Pfennig-Stücken etc. ist bei den städtischen Kassen nachgerade so oft und in so zahlreicher Weise vorgekommen, daß sich der Magistrat nun auch mit dem Antrag um Verhinderung der Münzfälschung an das Reichsfinanzamt gewendet hat. Der Antrag führt zutreffend aus, daß die unläugbar beschlossene Fälschung des Sprüges gar nichts nützt, so lange die Geldverhältnisse der hiesigen oftmals verwechselten Münzsorten dieselben bleiben. Der Magistrat schlägt deshalb außer dem vor, daß die Scheidemünze, Kupfer und Nickel, nicht mehr freikranke Form, sondern eine längliche, eisbüchse erhalte und daß die Kupfermünzen außerdem ein quadratisches Loch erhalten. Zum Vorbilde könnten die japanischen Münzen dienen, die sich in ähnlicher Weise unterscheiden in der zweifachen Weise unterscheiden.

Eine drohende Zwangsvollstreckung im Sinne des § 298 des Strafgesetzbuchs, betreffend die Verleitung der Befriedigung des Gähners, ist, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 21. März 1877, nicht eine bereits erlassene Executionsbefehlung oder auch nur eine bereits rechtskräftige Entscheidung vorans, sondern kann unbedenklich auch dann angenommen werden, wenn ein bedingtes Zahlungsmandat erlassen, aber noch nicht vollstreckbar geworden ist. Ebenso wie dem Thäter gegenüber ist auch seinen Gehülfen gegenüber der Begriff der drohenden Zwangsvollstreckung in der erwähnten Weise anzufassen.

(Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts.) Die Abfindung eines falschen Telegrammes in rechtskräftiger Absicht ist nach einem vor Kurzem ergangenen Erkenntnis des Reichs-Ober-Handelsgerichts in einer Civil-Untersuchungs-Sache als Urkundenfälschung zu bestrafen. Dieser Anspruch, welcher sich auf ein Vergehen bezieht, welches während der letzten Jahre besonders in Beziehung auf die schwindelhaften Manipulationen an den deutschen Börsen oft den Gegenstand der Rechtsprechung deutscher Gerichte gebildet hat, wird vom Reichs-Ober-Handelsgericht ausdrücklich motiviert.

(Eilgutbeförderung in den Kurier- und Schnellzügen.) Die seit 1. Januar d. J. in Ausnahmefällen statthafte Beförderung von Eilgutsendungen in den Kurier- und Schnellzügen gegen doppelte Eilgutfracht wird

vom 15. d. M. ab im Berlin-Köln, Norddeutschen, Leipzig-Köln und Preussisch-Braunschweigischen Eisenbahnverbände in der Weise allgemein eingeführt werden, daß dieselbe auf Garantieschein unter Berechnung der Gepäckfracht (wie Passagier-) statfindet. Die sog. Expresszüge sind davon ausgenommen.

Es ist schon verschiedentlich beklagt worden, daß die Zufuhr von Seefischen nicht in den für die Verhältnisse der Lebensmittel und den Consum wissenschaftlichen Quantitäten erfolge, und man hat hier und da u. A. auch die Frachtkühe der Eisenbahnen als Ursache dafür bezeichnet. Es ist deshalb nach dieser Richtung hin von Bedeutung, daß jetzt vom preussischen Handelsminister ein Ausnahmestafel für die Beförderung von frischen Seefischen mit Personenzügen bewilligt ist, und zwar bei Aufgabe von mindestens 2000 Kilogramm mit einem Frachtbriefe zu 50 Prozent der Eilgutfrachten, bei Aufgabe in geringeren Quantitäten zu 75 Prozent der Eilgutfrachten. Die gebachte Verkehrsbeilegerung wird jedenfalls auf alle Jahreszeiten ausgedehnt werden.

Bermischtes.

(Abermaliger Sieg deutscher Industrie.) Das von dem talentvollen Berliner Pintsch erfundene System der Coups-Beleuchtung mit Pettagas ist in London vor fünf Concurrenten von der Society of Arts als die beste, billigste, sicherste und einfachste Eisenbahnbeleuchtung mit der goldenen Medaille prämiert worden. Das Urtheil in der Reben-einwanderung der sechs geprüften Beleuchtungs-Systeme lautet für das preisgekrönte von Pintsch, Wilson & Comp.: „Pintsch's gas... Somewhat less light, but the illumination was equally diffused, and quite sufficient to read small print in any part of the carriage (— etwas weniger hell, aber die Beleuchtung war in allen Theilen des Coups eine gleichmäßige und genügte vollständig, um auf jedem Sitze kleinen Druck lesbar zu machen).“ — Wiederum hat also, wie kürzlich erst hinsichtlich des besten Chronometers, eine deutsche Erfindung über die englische den Sieg davongetragen. Das Pintsch'sche System der Coups-Beleuchtung ist bis gegenwärtig eingeführt in Deutschland auf der Königl. Nieder-Rheinisch-Westfälischen Eisenbahn, auf der Königl. Ostbahn, auf der Magdeburg-Halbverdrängischen Bahn, auf der deutschen Reichseisenbahn von Elbst-Ströhringen, auf der Berlin-Dresdener Bahn, auf der Berlin-Dambrger Bahn, auf der Berliner Verbindeungsbahn, auf der Braunschweigischen Bahn, auf der Bergisch-Märkischen Bahn, und ist adoptirt für die Reichspost des deutschen Reichs; in England an der St. Johns Wood Railway — Metropolitan Railway. — Das System hat schon früher an Medaillen erhalten: die große goldene Medaille 1873 in Wien, die Fortschritts-Medaille 1873 in Wien und die goldene Medaille 1876 in Petersburg.

(Zur Erhaltung des Eisens.) Der Gedanke, daß alle die wunderbaren eisernen Brücken durch den schleichenden tödtlichen Feind, den Rost, sicherem Verderben geweiht sind, hat etwas tief Schmerzliches. Aller Eher-oder Delfarbenanstrich ist da vergeblich, wenn auch z. B. permanent ein Anreicherer an der Britannia-Brücke in Bangor (Nordwalles) lebendig dafür zu sorgen hat, das Eisenwerk vor Rost zu schützen, indem er an einem Ende wieder mit Anstreichen anfängt, wenn er am andern fertig geworden ist; es gibt doch Stellen genug, wo der Rosthimmel nicht, wohl aber die feuchte, rufzengende Luft dringt. Es ist daher höchst wichtig zu hören, daß es ein Herr Barff, Professor der Chemie an der königlichen Akademie zu London, gelungen sei, ein Verfahren zur Bewahrung des Eisens vor Rost herzustellen. Dasselbe beruht darauf, daß ein eiserner Gegenstand, wenn er in hoher Temperatur der Action überhitzten Dampfes ausgesetzt wird, an seiner Oberfläche Magnet-Oxyd bildet, eine schwarze Haut, die widerstandsfähiger als das Eisen selbst gegen allen Rost ist.

In den Straßen von Paris circuliren gegenwärtig etwa 70 000 Zirkule. Unter der Regierung Ludwig XV. hatte die Stadt nur 14 000 Karotten und im Jahre 1688 gar nur 300.

(Ein geistlicher Tenor.) Gegenwärtig ist in Rom der Löwe des Tages ein Franziskanermönch, Fra Giovanni. Derselbe besitzt eine der prächtigsten Tenorstimmen, die man sich denken kann, mit der er auch sicherlich auf der Bühne großes Glück machen würde. Verschiedene Impresarii versäumt es nicht, dem Franziskaner, als sie von dessen sensationellen Stimmmitteln hören, die glänzenden Anerbietungen zu machen. Die Kunde von dem Tenor und den Unterhandlungen, welche bezwecken, ihn aus dem Schooß der Kirche loszulösen, kam endlich dem Papste zu Ohren. Er ließ den Sänger zu sich rufen und bot ihm eine ziemlich ansehnliche Entschädigung dafür an, wenn Fra Giovanni den Gedanken an ein Ausstreiten auf einer Bühne fahren lasse. Der Franziskaner blieb dem Papste getreu und singt seitdem in der Kirche Della Stemmata, in deren kleinen Räumlichkeiten sich stets eine riesige Menschenmenge drängt, um den neuen Aulini zu hören.

(Eingekandt.)

(Vorlesung-Bericht I.) Wie ist es zu denken, daß nach der sehr veröffentlichten Quartalsbilanz der geschäftigen Verlegung der Generalversammlung vom 28. März a. c. (I. die mehr oder weniger inspirierten Berichte der hies. Tagesblätter) unangeführt erscheint betreffs der endgültigen Befestigung des Dispositionsfonds pro 1876, wo doch mit den anderen verwandten Bestimmungen ersichtlich ganz streng richtig verfahren wurde? Haben den in aller Form Redens-Begebenheiten am launigen 1. April unbekannt viele der Oster-Handlungen ergriffen, oder was für welche Bewandnis hat es mit der angeführten Abweichung?

Von mehreren Vereingegnossen wird hierüber Aufklärung gewünscht. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Nachdem das Gesuch des Herrn Georg David Schmidt um Einbindung von dem Amte eines Gemeindevorsteher von der zuständigen Behörde genehmigt worden ist, ist für denselben bis zum Ablaufe der Wahlperiode — Ende 1879 — eine Ersatzwahl vorzunehmen.

Hierzu ist Termin auf **Dienstag den 17. April d. J. Vormittags 9 Uhr** bestimmt worden und es werden alle Wahlberechtigten der **ersten Abtheilung** hierdurch eingeladen, sich zu dem bezeichneten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeindevorsteher zu erscheinen, und werden alle Diejenigen, welche ausbleiben, mit einer Ordnungsstrafe von 1 Mark 71 Pf. (1 fl.) belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß zur **ersten Wahlabtheilung** alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und in hiesiger Stadt pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, welche 306 Mark und mehr an Gemeindesteuer jährlich entrichten.

Das Verzeichniß der sämtlichen Wahlberechtigten der ersten Abtheilung liegt vom 4. April d. J. an acht Tage lang im Rathhause — Zimmer No. 21 — zu Jedermanns Einsicht offen und können während dieser Zeit etwaige Reclamationen gegen die Richtigkeit desselben bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 31. März 1877. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 18. April Vormittags von 10—12 Uhr findet die von uns bereits annoncirt Möbel-Versteigerung in dem Hause **kl. Burgstraße 4, 1. Stock**, statt und kommen folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich zum Ausgebot: 2 nußbaumene complete Betten, Kleiderschrank, 1 schwarz-polirter Ovaleisch (geschnitzter Fuß), Kommoden, 1 Silberschrank, 1 Mahagoni-Waschkommode mit weißer Marmorplatte, Waschschränken, 1 Sopha, Stühle, 1 Damenschreibtisch, Spiegel, 1 Pendule, Nachttische, 1 Küchenschrank, Delgemälde mit eleganten Goldrahmen.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

265

Sämmtliche Schulbücher,

gut gebunden, vorrätzig in der

Hof-Buchhandlung von **Edm. Rodrian,**

7

Langgasse 27.

Frühlartoffeln werden abgegeben Heinenstraße 2a. 12800

Große

Tapeten-Versteigerung.

Für 300 Zimmer

Gold-, Glanz- und gewöhnliche Tapeten, sowie Marmor- und Hausgang-Tapeten, Frieze und Eckstücke, alle Arten Borden, 50 neue Rouleaux, 1 Ctr. Tapezirer-Leim u. s. w.

werden kommenden **Freitag den 20. April, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, in meinem Auctionssaale

Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Dieselben kommen in abgepaßten Quantitäten für große und kleine Zimmer und Salons zum Ausgebot.

Der Auctionator.

F. Müller.

382

Sämmtliche Schulbücher

in der

Buchhandlung von **H. Ebbecke,**

299

Kirchgasse 10.

Gartenbau-Verein.

Dienstag den 17. April Abends 6 1/2 Uhr im kleinen Saale des Casinos: „Fortsetzung des Vortrags über die Geschichte der Gartenbaukunst mit besonderer Berücksichtigung der Neuzeit und speciell der Fürst Bädler-Mustau'schen Gartenschöpfungen“.

Hierzu sind die Mitglieder des Vereins, insbesondere die verehrlichen Damen, ferner alle Freunde der Gartenbaukunst höflich eingeladen.

Nach dem Vortrag Verloosung von Pflanzen unter den Vereins-Mitgliedern.

Der Vorstand. 193

Die Pfandleih-Anstalt

Die der Neu- und kl. Kirchgasse liegt unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände, Sessionen und Wechsel gegen Sicherheit unter möglichen Zinsen aus.

Lagerungsgebühren

für Gold, Silber, Lagergeld für Koffer, werden nicht berechnet und dieselben ohne Provisions-Berechnung speidirt, sowie

Abzlagszahlungen

auf Darlehen entgegengenommen.

Vorschuße

auf Möbel und ganze Hauseinrichtungen werden gegeben, auch deren Versteigerung auf billigste und reellste Weise besorgt.

Sämmtliche bei uns deponirten Gegenstände sind vor Feuer versichert, für deren Tagwerth garantirt wird.

Niederreiter & Comp.,

298

Neugasse 14, Eingang kl. Kirchgasse 1, Parterre.

Restauration W. Poths.

Von heute an ausgezeichneten
Wallauer 1875er per 1/4 Liter 25 Pfg.,
Rüdesheimer 1870er per 1/4 Liter 35 Pfg.,
Hochheimer 1874er per 1/4 Liter 40 Pfg. 12259

Restauration Hahn, Spiegelgasse No. 15.

Table d'hôte um 1 Uhr à 1 Mk. 50 Pfg.
Mittagstisch von 12 bis 1 Uhr à 1 Mk. 5 Pfg., im Abonnement billiger.
Möblirte Zimmer zu vermieten.
Pension im Hause.
 12181 Hochachtungsvoll **F. Hahn Wwe.**

Neroberg.

Für Billardspieler.

Einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein
Billard von heute an auf dem **Neroberg**
 aufgestellt habe. **Peter Brühl.** 11690

Eigenes Wachsthum.

Zwei halbe Stück 1874er und zwei halbe Stück 1876 **rein-**
gehaltener Wein aus den besseren Lagen des Hochheimer
 Berges sind preiswürdig abzugeben; auch ist daselbst ein gutes,
 5 Jahre altes **Arbeitspferd** zu verkaufen. **Näh. Expd.** 12683

Familien-Pension

(Villa Grath). von Rheinstraße 2,
 jetzt Parkstraße 2 9854

Ein **Confirmanden-Anzug**, ziemlich groß, ist billig zu
 verkaufen **Worikstraße 22**; auch sind daselbst **Bücher** der höheren
 Mädchenschule zu verkaufen. 12226

Eine Partie

Glacé-Handschuhe für Damen

mit 2 Knöpfen, in guter Qualität, à 1 Mark 70 Pf. bei

253

Adolph Helmerdinger, neue Colonnade No. 14.

Es ward mir in jüngster Zeit wiederum Gelegenheit geboten, größere Posten Waaren

auffallend billig

einzuhausen, weshalb ich mich veranlaßt finde, meine geehrten Kunden auf fußstehende
 Artikel besonders aufmerksam zu machen:

500 weisse Unterröcke ohne Stickerei à Mk. 2, mit Stickerei von
 Mk. 4,50 an, **Schleppröcke** mit reicher Stickerei von Mk. 9 an, **weisse**
Morgenkleider mit eleganter Ausstattung von Mk. 15 an (gewöhnlicher
 Preis Mk. 30), **500 Kinderkleidchen** in allen Farben und Ver-
 zierungen von Mk. 2 an, **Negligé-Hauben** in den neuesten Façons von
 70 Pf. an, **ditto** mit farbigem Band von Mk. 1,50 an, gewöhnlicher Preis Mk. 5 und 6.

Auch sind die bekannten und so sehr beliebten **gestickten Streifen**, per
 Stück **9 Meter** haltend, à Mk. 1,40 und Mk. 1 wieder eingetroffen.

S. Süss, vormalig **J. B. Mayer**,

38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

Mein neu errichtetes

Kurzwaaren-Lager,

bestehend in allen

Nähartikeln: Garne, Seide, Nadeln, Knöpfe,
 Lizen, Schnüre, Band, Sammitband 2c. 2c.

Weißwaaren: Aragen, Manschetten, Einsätze,
 gestickte Streifen 2c. 2c.,

Näfelgarne, Mignardise,

Wolle und Baumwolle in allen Farben,

Strickgarne: Estramadura, weiß und ungebleicht,
 Vicogna, weiß und farbig,

Damen- & Kinderstrümpfe, Beinlängen,

Lavallères, **Umbhängetücher**
 in Wolle und Eiswolle,

Moiré-Schürzen,

Corsetts in großer Auswahl,

Cravatten, **Hosenträger**

2c. 2c.

empfehle in reeller Waare zu billigsten Preisen.

W. Ballmann,

Langgasse 13.

12543

Ein fast noch neuer **Kinderwagen** (Amerikaner System) mit
 Federn zu verkaufen **Neugasse 3** im Laden. 12760

Weinhandlung Paul Korn, Bahnhofstrasse 8a,

empfehlte unter Garantie absolut ächter und reiner Trauben-
weine:

Pfälzer Tischwein	von 60 Pfennig an per Liter,
Hersteiner $\frac{3}{4}$ Liter incl. Glas	von 1 Mk. — Pf. an.
Geisenheimer " " " "	1 " 50 " "
Rauenthaler " " " "	3 " — " "
Rüdesheimer " " " "	4 " — " "
Rothwein, Médoc " " " "	1 " — " "
St. Julien " " " "	1 " 50 " "

Für Kranke spanischer 1870er Alikant 8 Mk.
bis zu den feinsten Auslesen.

Im Fach entsprechend billiger. 9095

Wohnungs-Veränderung.

Einem verehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden die
ergebene Anzeige, daß mein Holz-, Kohlen- & Flaschen-
bier-Geschäft sich jetzt Dogheimerstrasse 11 befindet.
Gleichzeitig empfehle ich

Wiener Bier $\frac{1}{4}$ Flasche 22 Pf., $\frac{1}{2}$ Flasche 12 Pf.,
Erlanger " $\frac{1}{4}$ " 30 " $\frac{1}{2}$ " 15 "

und wird jedes Quantum frei ins Haus geliefert.

Achtungsvoll

August Aller.

12823

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich
nicht mehr Mauergerasse 8, sondern Wellritzsche 3 wohne.
Gleichzeitig empfehle ich mich in allen vorstehenden Dach-
deckerarbeiten bei reeller Bedienung.

Achtungsvoll August Ullius, Dachdecker.

11792

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich
nicht mehr obere Webergasse 50, sondern Schachtstrasse 30
wohne. Auch empfehle ich mich zugleich in allen Putzarbeiten
in und außer dem Hause.

Achtungsvoll

Elise Cron Wwe.

11992

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich unterm Heutigen dahier
Stiftstrasse 11 als Schreiner etablirt habe und mich in allen
in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller Bedienung und
guter Arbeit bestens empfehle.

Achtungsvoll

Ph. Gerlach, Bau- und Möbelschreiner,
Stiftstrasse 11.

12583

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen
Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch hatten unser reich-
haltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen.
Baeumcher & Cie., Hof-Bieferanten.

7438

Das Asphalt-Geschäft

von

L. Seebold & Cie.

empfehlte sich zur Ausführung sämtlicher Asphalt-
ierungs-Arbeiten mit Anwendung von: bestem natürlichen
Asphalt zu billigen Preisen und unter mehrjähriger Garantie. 9904

Spezialmeister sind zu haben Wellritzsche 24. 12843

Obere Webergasse, obere
Restauration Martins, Webergasse,
empfehlte ihre bekannten, vorzüglichen **Weine** schon von 50 Pf.
an per Flasche in und außer dem Hause, im Ausschank per
 $\frac{1}{2}$ Schoppen von 15 Pf. an, ausgezeichneten **Apfelwein**,
feine **Biere** per Schoppen 12 Pf., außer dem Hause 10 Pf.,
vorzüglichen Mittagstisch, Restauration nach der Karte.
Billard. Möblirte Zimmer zu reellen Preisen.
12823 **C. Martins.**

Mein Geschäftslokal

befindet sich von heute ab

Häfnergasse 13,

vis-à-vis den „Zwei Böcken“,

nicht mehr Goldgasse 1.

L. Plagge,

Korbwaren-fabrik.

11864

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Mauergerasse 8, was ich meinen
geehrten Kunden und Freunden hiermit anzeige.

12156

Peter Bleber, Schuhmacher.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Bahnhofstrasse
Nr. 3a im Seitenbau links, 2 Treppen hoch.

12330

M. Zippelius, Kleidermacherin,
Confection pour Dames.

Meine Wohnung habe nach Wellritzsche 17a verlegt.

Jacob Sator,

Bau-, Blech-, Möbel- und Wogen-Vadirex
und Schriftenmaler.

12848

19 Taunusstrasse 19.

Ich empfehle meinen neu, erster Klasse eingerichteten amerita-
nischen Haarschneide-, Rasir- u. Shampooing-Salon.
12754 **Louis Knoth.**

Mein Unterricht

zur Vorbereitung für die **Einsjährig-Freiwilligen-Prüfung**
beginnt am 18. April Morgens 8 Uhr. Anmeldungen
vom 15. an bei

J. J. Maler,

Webergasse 35.

11737

Morgen-Hauben,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie Güte aller Art
werden geschmackvoll und billigt garnirt Oranienstrasse 22 (Front-
spitz-Wohnung). 12627

Zommer-Sandschube

für Damen, Herren und Kinder in größter Auswahl billigt bei
11422 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Putzarbeiten

jeder Art werden modern
und geschmackvoll in und außer
dem Hause angefertigt, sowie Strohüte zum Waschen nach
Mäßer rasch besorgt Mauergerasse 2, 3 Etage hoch. 11679

Marquisen

werden solid und billigt angefertigt.
Marquisen-Dreile und -Leinen
werden billig abgegeben; besonders empfehle ich einen außerge-
wöhnlich starken dichten **Drell** zu billigen Preisen.

11439

L. Reitz, Tapezierer, Langgasse 40.

Eine frischmeltende **Siege** zu verl. Schwalbacherstrasse 45. 12401

Miethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine Familie von zwei Personen sucht zum Juni eine Wohnung von vier Zimmern, Küche und 2 Mansarden im Preise von 7—800 Mark. Offerten unter E. W. 66 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12845

Zu mietben gesucht

möbliertes Parterre oder Bel-Etage von 5 bis 8 Zimmern, in gesunder Lage, mit schattigem Garten, mit oder ohne Pension. Offerten unter A. B. 14 bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 12835

Gesucht

eine Landhaus-Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli. Offerten mit Preisangabe bei der Expedition dieses Blattes unter Chiffre N. A. 49 niederzulegen. 12796

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern wird zu mietben gesucht. Näheres Adolphsallee 3, Parterre. 12849

Angebote:

Adelheidstraße 17a ist ein kleines Wohnhaus, im Ganzen oder etagenweise getrennt, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11465

Adelheidstraße 25a, Hinterhaus, ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm.; auch kann ein großer Raum, für Bildhauer, Tapezire oder dergleichen passend, dazu gegeben werden. 11240

Adelheidstraße 57 ist der 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 11430

Aderstraße 1 ist eine schöne Mansard-Wohnung an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11811

Aderstraße 8 im 2. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12512

Aderstraße 16 ist ein Dachlogis und ein Zimmer mit Bett zu vermieten. 12597

Aderstraße 18 ist ein kl. heizbares Zimmer zu verm. 5613

Aderstraße 45 ist ein Zimmer zu vermieten. 12506

Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 21689

Adolphsallee 11 ist die Parterre-Wohnung von 10 bis 11 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 11598

Adolphstraße 5, Parterre, möbliertes Zimmer zu verm. 12626

Untere Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auch kann Pferdebox mit Remise dazu gegeben werden; daselbst ist im Seitenbau eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute sofort zu verm. 11798

Albrechtstraße 2a ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen u. auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Daniel Wedel, Adolphstraße 12. 11589

Albrechtstraße 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 5118

Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stock und in Nr. 11 der 3. Stock auf gleich zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrigstraße 9. 9191

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die bisher von Herrn Bauinspector Esser innegehabte Wohnung ebener Erde, 10 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, vom 1. Juli d. Js. ab anderweit zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4. 12252

Bahnhofstraße 9, Vorderhaus, ist eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 6374

Bleichstraße 12 sind 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. verm. 122

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu verm. 110

Bleichstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli und eine im 1. Stock, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. 118

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 114

Kleine Burgstraße 4 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 116

Kleine Burgstraße 4 im Hinterhaus ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 116

Große Burgstraße 8 sind 2 kleine Wohnungen zu verm. 127

Dambachthal 6 im 2. Stock ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 127

Dohheimerstraße 6 möbliertes Zimmer zu vermieten. 117

Dohheimerstraße 11 eine Wohnung zu vermieten. 107

Dohheimerstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. Juli z. verm. 118

Dohheimerstraße 16 sind 2 Mansarden, 1 Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 118

Dohheimerstraße 18, Part. I., ein febl. möbl. Zim. z. v. 121

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 519

Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im 3. Stock von 10—1 Uhr. 123

Dohheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittag von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 521

Dohheimerstraße 31 sind 2 Mansarden mit und ohne Küche an ruhige Leute zu vermieten. 118

Dohheimerstraße 41 ist die Frontspitze von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 761

Dohheimerstraße 48, Parterre, sind 3 große Zimmer mit Zubehör, sowie die Werkstatt, welche Herr Fliedner inne hat auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1238

Elisabethenstraße 8,

2. Etage, ist eine möblierte Wohnung mit Vorfenstern und Porzellanöfen zu vermieten. 1168

Elisabethenstraße 12 zu vermieten: Zwei schön möblierte Zimmer im 2. Stock. 1188

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 1176

Ellenbogengasse 13 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Koff. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1266

Emserstraße 1 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör nebst Gartengenuss zu vermieten. 944

Emserstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör nebst Gartengenuss, zu vermieten. 944

Emserstraße 10 ist eine schöne Mansarde mit Bett auf gleich zu vermieten. 1108

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 940

Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u. auf gleich, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. 1219

Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Remise und Garten zu vermieten. 606

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 998

Faulbrunnenstraße 7, zwei Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer für 14 Mark monatlich zu vermieten. 12622
Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf sogleich zu vermieten. 5190
Feldstraße 17 eine geräumige, abgeschlossene Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10990
Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm. 6716
Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1, Parterre. 6983
Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12585
Frankenstraße 7, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4541

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841
Friedrichstraße 15, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11822
Geisbergstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Cabinet, großer Küche, Keller und Holzstall sofort zu verm. 12154
Geisbergstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet sofort zu vermieten. 12069
Geisbergstraße 16 ist im 1. Stod eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf den 1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, jede 2 Zimmer, Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 11500
Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237
Geisbergstraße 18 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf Verlangen noch 2 weitere Zimmer, zu verm. 11513
Goldgasse 8 sind im Hinterhaus zwei Logis und eine Werkstätte oder Magazin auf gleich, sowie eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 11513
Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11653
Helenenstraße 12 ist der dritte Stod (neu hergerichtet), bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11779

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trodenspeicher mit allem sonstigen Zubehör auf sogleich zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 5263

Helenenstraße 22 ist ein möbliertes Zimmer, nach der Straße gelegen, mit oder ohne Pension, ebenso ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten. 12643

Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 6696

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung (Glasabstich) von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Cron, Neugasse 7. 12386

Hellmundstraße 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 8085
Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstraße 6, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11902
Hermannstraße 8, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 11220

Hermannstraße 9 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9915

Hermannstraße 10, eine Stiege hoch, sind 2 Zimmer mit Küche möbliert zu vermieten. 12588

Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern u. zu vermieten. Näheres im Baden. 10275

Herrngartenstraße 15, 2. St., ist ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11078

Herrnmühlgasse 3, Hds., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631

Hirschgraben 12 im 2. Stod ist auf 1. Juli eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, und sogleich ein großes Zimmer, sowie Mansarde zu vermieten. 12725

Hochstraße 9 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 12531

Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf sogleich zu verm. 7499

Ende der Zahn- und Wörthstraße 16, sowie Zahnstraße 20 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 10087

Zahnstraße 8 (Bel-Etage) sind zwei schöne, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9628

Zahnstraße 15 ist ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 10903

Zahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10781

Zahnstraße 19 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche nebst Zubehör sogleich zu vermieten. 10584

Rapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Würz daselbst. 12171

Rapellenstraße 31 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Würz daselbst. 12172

Karlstraße 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12466

Karlstrasse 8 sind zwei schön möblierte Parterre-Zimmer und ein großes Zimmer in der Frontspitze zu vermieten. 12013

Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 9645

Kirchgasse 1a, 2. Stod, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11768

Kirchgasse 5, nahe an der Kaserne, sind zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten; es kann auch ein einzelnes Zimmer abgegeben werden. Näh. im 1. Stod. 11915

Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4908

Kirchgasse 15c ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. 5701

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7380

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf 1. Juli zu vermieten. 11845

Kirchhofgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 9172

Kranzplatz sind 2 schöne Zimmer, unmöbliert, zu vermieten. Näh. Exped. 11979

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7008

Langgasse 18 ist eine Wohnung im 1. Stod sogleich zu vermieten. Näh. bei Ed. Schwend, 30 Langgasse 30. 11505

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung und Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11432

Lehrstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde und eine kleine Wohnung im Hinterhaus, beide auf 1. Juli zu vermieten. 11778

Lehrstraße 25 ist eine freundl. Stiebel-Wohnung zu verm. 5567

Louisenplatz 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Wahnhoferstraße 12 beim Eigentümern. 11872

Louisenstraße 30a ist im Vorderhaus, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9420

Louisenstraße 32, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 12575

Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 10754

Maingerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, beide sogleich zu vermieten. 12573
Marktstraße 11 im ersten Stod ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 7730

Marktstraße 22 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, an eine einzelne Person oder Leute ohne Kinder sofort zu vermieten. 11301

Mauergasse 8 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 11531

Mauergasse 21 im 2. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10675

Meyergasse 14 Logis an ruhige Leute zu verm. 12636

Michelsberg 30

sind im Hinterhaus 2 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten bei W. Seelach. 12563

Moritzstraße 15 sind eine Frontstrich-Wohnung und 3 Zimmer mit Zubehör im Seitenbau zu vermieten. 6618

Moritzstraße 18 ist ein kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11890

Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und Keller, sowie Benutzung des Reichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei P. H. Marx. 12475

Moritzstraße 44 ist die Parterrewohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11450

Mühlgasse 2. 1 Stiege hoch, sind 4—5 Zimmer, Küche mit Wasserhahn (Glasabschluss), Keller und allem Zubehör per ersten Juli oder auch früher zu vermieten. 12235

Müllerstraße ist eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten, sowie eine Mansardwohnung an ruhige Leute ebendaselbst. Näheres Röderallee 36, Bel-Etage. 11452

Müllerstraße 6, Bel-Etage, sind 4 gut möblierte Zimmer auf Mai zu vermieten. 9688

Nerostraße 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten. 12191

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostraße Nr. 11a im 3. Stod. 8618

Nerostraße 13 ist der 2. Stod auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 11431

Nerostraße 17 ist eine Wohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12606

Nerostraße 21 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 12368

Neugasse 3 im 2. Stod ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7897

Nicolasstraße 8, Parterre, 2 möblierte Zimmer mit Balkon auf gleich zu verm. 11242

Nicolasstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 12403

Nicolasstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterh. das. 11783

Oranienstraße 4, 2 Treppen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 11477

Oranienstraße 17 ist der 3. Stod mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stod mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. 5047

Oranienstraße 22 im Seitenbau im 3. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. mit freier Aussicht auf 1. Juli zu vermieten. 12227

Oranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7973

Platterstraße 9 ist eine Giebel-Wohnung zu vermieten. 12487

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929
Rheinstrasse 12 ist der dritte Stod vom 1. Juli ab Wegzugs halber zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr. 12140

Rheinstrasse 17 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Comptoir. 10279

Rheinstrasse 32, zwei Treppen hoch, ist die abgeschlossene, herrschaftlich möblierte Etage (7 Räume, darunter Salon mit Forte-Piano) Abreise halber ganz oder getheilt zu vermieten. 10448

Rheinstraße 33 ist der Seitenbau, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder zu verm. 11462

Rheinstraße 33 ist eine freundliche Mansard-Wohnung an 1—2 stille Leute zu vermieten. 12618

Rheinstraße 36 ist die getheilte Bel-Etage sofort zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11962

Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stod von 7 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich anderweitig zu vermieten. 6262

Rheinstraße 55 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Alles Nähere Rheinstraße 23. 11443

Rheinstraße 59 ist der 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Rheinstraße 23. 11441

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7378

Obere der Röder- und Lehrstraße 14 ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern oder im Parterre eine solche von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9709

Röderstraße 2 ist der zweite Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11876

Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7075

Röderallee 4 eine Parterre Wohnung mit Garten zu verm. 11435

Röderallee 16 ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 9621

Röderallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 10230

Röderstraße 43 (nahe der Taunusstraße), 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12264

Römerberg 1 ein Logis im 2. Stod, sowie 2 Mansardlogis zu vermieten. 8662

Römerberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 12162

Saalgasse 5 ist im Vorderhaus eine Wohnung sogleich, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 12726

Saalgasse 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6667

Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797

Schachtstraße 7 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 9425

Schulberg 18 ist im 2. Stod ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im 3. Stod 2 einzelne Zimmer zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 10423

Schulgasse 10 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 10777

Schwalbacherstraße 4 Bel-Etage zu vermieten. 9487

Schwalbacherstraße 6 ist auf 1. Juli im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 12049

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch sind daselbst zwei Dachwohnungen zu vermieten. 11776

Schwalbacherstraße 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275

Schwalbacherstraße 23 ist der zweite Stod auf 1. Juli zu vermieten. 11790

Schwalbacherstraße 27 ist eine Dachstube auf gleich zu vermieten. 12615
Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, sowie eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 12474
Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Baden, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör, auch Stallung, zu vermieten. 12656
Schwalbacherstraße 41 im Hinterhaus ist ein Logis auf den 1. Mai zu vermieten. 11738
Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage, ist ein Logis von zwei großen Zimmern nebst Küche auf gleich zu vermieten. 8742
Schwalbacherstraße 55 im 2. Stock ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6964

Sonnenbergerstrasse 34

sind noch einige hübsche, freundliche Zimmer mit Balkon möbliert zu vermieten. 12795
Sonnenbergerstraße 39, **Villa „Germania“**, sind elegant möblierte Wohnungen mit Küchen und Speise-Einrichtungen von Mai ab zu vermieten. 11356
Sonnenbergerstraße 43 sind vier schön möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 11437
Steingasse 1 im zweiten Stock sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Birt. 5256
Steingasse 20 ein Logis auf gleich oder 1. Juli zu verm. 10124
Steingasse 35 ist ein Dachlogis, **Frontspitze**, und eine Dachstube zu vermieten. 5266
Stiftstraße 50 (neben dem Rathaus Müllerstraße 2) möblierte Parterre-Wohnung (2—3 Zimmer nebst Küche) mit abgeschlossenem Corridor zu verm. Näh. 1 Treppe hoch. 12161
Stiftstraße 11, Vorderhaus, 1. Stock, sind auf gleich zwei Zimmer zu vermieten. 12184
Stiftstraße 12, Parterre, ist ein gut möblierter Salon mit Schlafzimmer auf 1. Mai zu vermieten. 11678
Stiftstraße 120 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche im 1. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 11795
Stiftstraße 14b sind 2 auch 3 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 9933

Taunusstrasse 7,

elegant möbliert, ein großer Salon mit 2—3 großen Nebenzimmern sofort zu vermieten. 10508
Taunusstraße 16, Eingang in der Quertstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11673
Taunusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11027
Taunusstraße 28, 3. Etage rechts, ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 12827
Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, möbliert auch unmöbliert, zum 1. Mai oder später zu verm. Näh. Parterre rechts. 11988
Waldmühlweg 12 ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6775
Walramstraße 13 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli l. J. zu vermieten. Näh. bei Carl Philipp, Hellmundstraße 19. 11775
Walramstraße 25a ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 10221
Walramstraße 29, nahe der Emserstraße, ist eine Wohnung, belegen im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Ph. Wendle. 10605

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5020

Ende der Walram- und Wellrichstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6117

Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 7372
Wellrichstraße ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstr. 7. 10219

Wellrichstraße 3 im Hinterhaus sind 3 freundliche Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11008

Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6358

Wellrichstraße 7 ist eine möblierte Dachstube mit oder ohne Kost zu vermieten. 11685

Wellrichstraße 7, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9910

Wellrichstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9823

Wellrichstraße 18 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 12366

Wellrichstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12679

Wellrichstraße 24 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 12343

Wellrichstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10224

Wellrichstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5498

Ende der Wellrich- und Walramstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9357

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 9887

Wörthstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 8122

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20, Parterre. 4696

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Georg Blicher. 5542

Auf gleich oder 1. Mai ist eine Bel-Etage (Sonnenseite) von 5 Zimmern Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch. 7486

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Mainzerstraße 4. 7456

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 8774

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 7513

In dem neuerbauten **Vorsäulevereinsgebäude** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf sogleich zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 7698

Auf sogleich ist das Landhaus Mainzerstraße 10a zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10, eine Stiege hoch. 8183

Sehr gut möblierte Wohnungen Sonnenbergerstraße Nr. 27 und Leberberg Nr. 2 zu vermieten. 9255

Ein kleines Haus mit Garten ist möbliert oder unmöbliert im Ganzen oder auch getheilt auf sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 9470

In meiner neuerbauten Villa Ende der Viebricher Chaussee, vor Rosbach gelegen, ist die obere Etage, bestehend aus 7 Räumen und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zu vermieten und ebenso 2 schöne Zimmer im Parterre mit oder ohne Möbel. Näheres „Villa Germania“, Rosbach-Viebrich. 8917

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 45. 8839

In meinem neuen Hause in der Frankenstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei Carl Böhn, Wellrichstraße 40. 9751
Ein freundliches Zimmer zu vermieten Dohmeimerstraße 11. 10194
Ein kleines Dachlogis, bestehend aus einer Küche und zwei Kammern, ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 10206

Parterrewohnung.

Drei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Fleischstraße 13. 10249
Parterre und Bel-Etage in einem am Rheine gelegenen herrschaftlichen Hause mit prächtigster Aussicht nach dem Rheingau, bestehend aus 13 Zimmern nebst allem Zubehör, sind sofort oder auf sogleich ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres Karlstraße 15, Comptoir im Hofe. 8822
Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Rödersstraße 35. 10713
An den Curanlagen ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör, Balkon und Garten zu verm. Näh. Exped. 11126
Eine auch zwei Mansarden sind an eine stille Person zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 11016
Ein möbliertes Zimmer kann an einen oder zwei junge Herren mit vollständiger Kost abgegeben werden. Näheres Goldgasse 16 im Laden. 11297
Ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Langgasse 30. 11504
Ein schön möbliertes Zimmer in der Melchiorstraße zu vermieten. Näheres Expedition. 11838
Eine Wohnung von 2—3 Zimmern zu verm. Michelsberg 8. 12250
Ein möbliertes Parterre-Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Wellrichstraße 24. 12344

In gesunder, freier Lage sind ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Offerten unter A. Z. nimmt die Edm. Rodrian'sche Hofbuchhandlung entgegen.

Möbliert eine Etage, sowie einzelne Zimmer Rheinstraße 33. 12619
Ein gut möbliertes Zimmer mitten in der Stadt auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Michelsberg 8 im Barbierladen. 12839
Vier schön möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör, im Ganzen oder geteilt, zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 9920

In dem Neubau große Burgstraße 9 sind drei elegante Wohnungen und zwei Läden gleich oder später **billig** zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2. 12534

Ein großes, möbliertes Zimmer, sowie zwei kleinere, ineinandergehend, sind sofort mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näheres Rödersstraße 12, eine Treppe hoch rechts. 12702
Ein schön möbliertes Zimmer bei einer Beamten-Witwe billig zu vermieten. Näh. Expedition. 12750

3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 8670
Ein fein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren billig zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 17 a, 2 Stiegen hoch. 11511
Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 21. 12261

Landhaus, elegante Wohnung, Hochparterre, 3 große Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 12317

Ein kleines Logis nebst Glasabschluß ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 12536
Ein möbliertes Zimmer ist sofort an zwei Herren zu vermieten Wellrichstraße 28. 12884
Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Dohmeimerstraße 19, eine Treppe hoch. 9955
Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 4, 2 St. h. 12635

Eine Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, Küche u., im südlichen Stadtviertel, Sonnenseite, ist noch im laufenden Quartal eben zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 12266

Eine kleine, elegant möblierte Villa mit Veranda und schattigem Garten für den Sommer zu vermieten. Näh. Exped. 12399

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten Webergasse 42, 2 Treppen hoch. 12641

Ein möbliertes Zimmer oder eine Mansarde an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 12546

Ein schönes, möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten Dirschgraben 6 a, Vorderhaus, 1. Stock. 12541

Möblierte Zimmer Müllerstraße 2. 11669

Mansarde möbliert zu vermieten Friedrichstr. 8, Parterre rechts. 11942

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Steingasse 8, 1 St. h. 12775

Die **Bücher** Michelsberg Nr. 22 ist inclusive Inventar auf sogleich zu vermieten. 7803

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 7377

Laden.

Steingasse 35 ist der Spezereiladen zu vermieten. Näheres bei Gustav Magenheimer. 5265

Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 7741

Laden mit **Ladenzimmer** und **Wohnung** auf 1. Juli c. zu verm. Goldgasse 2. 11773

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten und nach Belieben zu beziehen; auch kann Magazin dazu gegeben werden. Näh. Kirchgasse 6 bei Heimann. 11440

In meinem neu erbauten Hause „Zum Reichsapfel“ untere Webergasse sind auf 1. Juli event. etwas früher die beiden Läden zu vermieten. Wilhelm Roth. 12215

Laden nebst Wohnung zu vermieten große Burgstraße 7. 12313

Goldgasse 21 ist ein Laden nebst Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche, Maderhöfche. 12802

Grosser Eckladen mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße u. Neugasse auf gleich zu verm. 8740

Langgasse 11 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 12492

Schüler auch **Pflegekind** findet Aufnahme bei einem Lehrer. Näh. Expedition. 12586

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich und eine Wohnung im Hinterhaus auf ersten Mai zu vermieten. 11015

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Fleischstraße 13. 7273

Wellrichstraße 44 ist ein Wein Keller zu vermieten. 11617

Ein großer Keller ist zu vermieten H. Schwalbacherstr. 4. 10744

Adolphsallee 8 ist ein Wein Keller zu vermieten. 12747

Eine sehr geräumige **Schene** ist zu vermieten bei Fr. Wücher in Bierstadt. 12818

Molerstraße 2 ist ein Pferde Stall für 3 Pferde zu verm. 10423

Schillerplatz 1 ist ein Pferde Stall für 4 Pferde nebst Aufschürstube, Deuboden, Remise, sowie auch Werkstätte zu vermieten. 11190

Gebildete Damen finden in angesehener Familie gute Pension für 3 Mark täglich. Näheres Expedition. 8983

Wellrichstraße 18 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12164

Ein auch zwei reinliche Leute erhalten gute Schlafstelle, auf Wunsch mit Kost. Näh. Exped. 12662

Ein auch zwei anständige Mädchen erhalten gute Schlafstelle. Näheres Expedition. 12661

Einige reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Lannusstraße 12. 12745

Einige junge Leute können Kost und Logis erhalten Adlerstraße 2 im Seitenbau. 12860

Schneider finden Sitzplatz Langgasse 12, Bod., 2 Tr. h. 12823